

# Inhalt

Inhalt	2
Vorwort	3
Einleitung	5
Dem Krieg entgegen	5
Aufstellung der Armee	6
Gliederung der 8. Division im Herbst 1939	7
Die Waffen der Infanterie 1939	8
Die Bestände des Gebirgs-Infanterieregiments 19	9
In der Unterkunft	10
Arbeiten und Erfahrungen der ersten Wochen	15
Stellungskarte Ende 1939	23
Beton und Fels verstärken die Abwehrlinie	24
Beim Gebirgs-Füsilierbataillon 43	24
Punkt 484 und Punkt 447	24
Ein Artillerie-Fort im Steinbruch?	25
Verzicht auf das Artilleriewerk	30
Die Bunkerlinie an der Limmat	42
Beim Gebirgs-Füsilierbataillon 42	44
Zwei verschiedene Aufträge	44
Übergabe an die Territorialtruppen	44
Beim Gebirgs-Füsilierbataillon 41	46
Befestigungen im offenen Gelände	46
Stollenbauten auch in Gebenstorf	61
Sonderauftrag für die Kompanie III/42	63
Panzersperren im Verzögerungsraum	67
Kontakt zum 2. Armeekorps	67
Zweite Generalmobilmachung vom 11. Mai 1940	71
Verstärkung durch das Territorialregiment 81	71
Schwierige Phase Mitte Mai 1940	71
Was auch noch geschah	72
Bauten für Artilleriebeobachter	76
Grosse Veränderungen im Sommer 1940	87
Juni-Alarm 1940	87
Nach der Kapitulation Frankreichs	87
Neuorganisation ab Sommer 1940	87
Neuorganisation ab Sommer 1941	87
Verstärkungen 1944	88
Das Bauprogramm Sommer/Herbst 1944	89
Gefahren für die Schweiz 1944/1945	90
Karte der militärischen Objekte	94
2 Anhang (Quellen, Literatur, Auskünfte, Abbildungsnachweis)	97